

Protokoll der 29. AStA Sitzung am 28.11.2013

TOP 1 Begrüßung durch die AStA-Vorsitzende

TOP 2 Feststellung der Beschlussfähigkeit

TOP 3 Feststellung der Tagesordnung

TOP 4 Gäste und Finanzierungsbeschlüsse

- Antrag Wohnheimrunde
- Antrag FSR Physik und Astronomie
- Antrag FSR Mathematik
- Antrag FSR Gender Studies
- Antrag FSR Sozialwissenschaft
- Antrag FSR OAW
- Antrag FSR Bauingenieurwesen
- Antrag FSR GMG
- Antrag FSR ET/IT
- Antrag FSR Geographie
- Antrag FSR Medizin
- Antrag you-manity Bochum
- Antrag RUB-Motorsport
- Antrag Kai Bernhardt „Nikolaus Spezial: Christmas Show“
- Antrag Diversity@School
- Antrag Street Dance Kurs
- Antrag IBS
- Anträge AStA Referat Kultur, Sport und Internationalismus
- Antrag AStA Referat Vorsitz
- Antrag Referat Politische Bildung

TOP 5 Genehmigung des Protokolls der letzten Sitzung

TOP 6 Bericht des Vorstandes

TOP 7 Berichte aus den Referaten

TOP 8 Berichte aus den Gremien

TOP 9 Stellungnahme Pentagon

TOP 10 Organisatorisches und Verschiedene

Anwesenheitsliste der 29. Sitzung des 46. AStA – 20131128-A-46-29-P

Datum: 28.11.2013

Mitglieder	Von	Bis	Ent.
Vorsitz			
Köhler, Tim	14:10 Uhr	14:45 Uhr	
Finanzen			
Gutleben, Simon	14:10 Uhr	15:30 Uh	
Kultur, Sport & Internationalismus			
Demir, Nur	14:10 Uhr	15:30 Uh	
Azroufi, Fatima			
Saidi, Mohamed-Ali	14:10 Uhr	15:30 Uh	
Bernhardt, Rebecca Estelle			X
von Canstein, Andreas			X
Service, Mobilität & Wohnen			
Bastek, Pascal	14:10 Uhr	15:30 Uh	
Nowak, Lisa			X
Reich, Carolin	14:10 Uhr	15:30 Uh	
Danielsiek, Dominic			X
Yilmaz, Nergiz	14:10 Uhr	15:30 Uh	
Nebowsky, Anna-Eva			X
Öffentlichkeit			
Grabowski, Christian	14:10 Uhr	15:30 Uh	
Steinmann, Lisa			X
Tas, Gökhan			X
Wiese, Lisa Isabell			X
Wennmann, Laura	14:10 Uhr	15:30 Uh	
El Kartit, Raja			X
Hochschul-, Bildungs- & Sozialpolitik			
Jewanski, Kathrin	14:10 Uhr	15:30 Uh	
Fastabend, Moritz	14:10 Uhr	15:30 Uh	
Pundt, Dominic	14:10 Uhr	15:30 Uh	
Djikezi, Nejla			X
Brüggemann, Mathias	14:10 Uhr	15:30 Uh	
Krüger, Philipp	14:10 Uhr	15:30 Uh	
Politische Bildung			
Borsch, Lena			X
Schumacher, Adrian			X
Eichert, Pina Marie	14:10 Uhr	15:30 Uh	
Rolla, Vanessa			X

Gäste			
			X
Studentische Senatsfraktion			
Wolf, Maik	14:10 Uhr	15:30 Uhr	
Studierendenparlament			
			X
Vertreter*in der Studierenden im AkaFö-Verwaltungsrat			
			X
Vertreter des autonomen Schwulenreferates			
			X
Vertreterin des autonomen Frauen-/Lesbenreferates			
			X
Vertreter*in des autonomen AusländerInnenreferates			
			X
Vertreter*in des IbS			
			X
Sonstige:			
Lars (Wohnheimrunde)	14:10 Uhr	14:30 Uhr	
Kai und Dirk (Theater Christmas Show)	14:10 Uhr	14:50 Uhr	
Adriano (Diversity@School)	14:10 Uhr	14:40 Uhr	

TOP 1 Begrüßung durch die AStA-Vorsitzende

Simon: Ich begrüße euch alle recht herzlich zu unserer 29. AStA Sitzung und möchte an dieser Stelle auch unsere Gäste willkommen heißen.

TOP 2 Feststellung der Beschlussfähigkeit

Simon: Ich stelle fest, dass wir mit mehr als 10 anwesenden AStA ReferentInnen beschlussfähig sind.

TOP 3 Feststellung der Tagesordnung

Simon: Gibt es Änderungswünsche bzw. Ergänzungen zu der Tagesordnung?

Kathrin: Als neuen TOP würde ich gerne TOP 9 Stellungnahme Pentagon beantragen.

Die Tagesordnung wird mit dieser Änderung festgestellt

TOP 4 Gäste und Finanzierungsbeschlüsse

Antrag Wohnheimrunde (Beschlussbuchnummer 46-365)

Lars: Wir von der Wohnheimrunde haben uns überlegt das noch zur Verfügung stehende Geld für eine Bowling Aktion zu beantragen. Die Aktion würden wir über den AKAFÖ Verteiler bewerben. Geplant haben wir bis jetzt zehn Bahnen für vier Stunden zu reservieren. Pro Bahn können acht Leute bowlen und somit hätten wir eine Kapazität von 320 Personen. Hört sich wenig an, aber die Teilnahme an solchen Aktionen ist nicht immer ganz so groß. Daher gehe ich davon aus, dass die Bahnen und die Zeit ausreichen würden. Die Anmeldung würde ich dann versuchen über eine Internetseite zu starten. In den beantragten Geldmitteln sind auch die Kosten für die Schuhe enthalten, sowie ein Freigetränk. Wir haben 2 verschiedene Angebote von Bowling-Centren in Bochum eingeholt und das kostengünstigste war der Bowling-Treff Bochum. Diese haben uns einen studierenden Tarif gegeben. Bei 320 Leuten kalkulieren wir mit 1900,00 Euro. Ich möchte das nach oben offen lassen, da man bei einem eventuellen größeren Anlauf Stunden dran hängen oder auch früher beginnen könnte. Eine Spieldauer wäre dann auch pro Person eine Stunde. Das ist die Idee von uns.

Tim: Du hast in einer Mail geschrieben, dass auch ein TeilnehmerInnen Beitrag erhoben wird.

Lars: Das ist richtig, wenn das zu teuer werden sollte, dann würden wir auch Geldmittel über einen Beitrag einholen. Da man eh bei maximal 200 Euro bleibt habe ich gedacht, das rauszulassen. Die Frage ist ob das gut angenommen wird da es kostenlos ist. Je nachdem wie hoch die Resonanz ist, würden wir dann ja gegebenenfalls die Stundenzahl erhöhen.

Philipp: Ihr macht auf die Aktion nur über eine Mail aufmerksam?

Lars: In erster Linie bewerben wir diese Aktion über den AKAFÖ Verteiler. Die haben alle Adressen. Zusätzlich bewerben wir die Aktion in den Facebook Gruppen der Wohnheime.

Philipp: Wie ist das mit der Organisation von gemeinsamen Partys.

Lars: Das ist von der gemeinsamen Wohnheimrunde immer schwierig. Die Teilnahme ist sehr gering. Darüber hinaus kann man im Winter nicht viel machen, außer jetzt diese Bowling-Aktion. Im Sommer hat jedes Wohnheim sein Sommerfest, dort liegt dann das Hauptaugenmerk. Die Wohnheimrunde ist dann dafür da, dass diese sich gegenseitig unterstützen können.

Tim: Ich möchte gerne einmal Stellung zu dem Antrag nehmen. Ich persönlich finde es schwierig, den Antrag im kompletten Umfang zu stimmen. Es ist super, dass die Wohnheimrunde diese Aktion macht und das somit auch der Austausch der Wohnheime in den Fokus tritt. Wobei ich auch anmerken muss, dass wenn es diese Staffelung von einer Stunde pro Person gibt vermutlich sich Personen aus dem gleichen Wohnheim anmelden. Bin mir persönlich unsicher, ob ich das so unterstützen soll. Muss bedenken, dass diese keinen Eigenbeitrag leisten. Das finde ich auch unfair denen gegenüber die nicht in einem AKAFÖ Wohnheim wohnen.

Lars: Das habe ich auch im Hinterkopf. Sehe auch die Problematik, wenn kein Beitrag erhoben wird, dass das überlaufen wird. Meinst du man sollte eher einen Eigenbeitrag nehmen.

Tim: Die Signalwirkung wäre eine schönere. Eine Vollfinanzierung erachte ich als schwierig.

Moritz: Möchte Tim an dieser Stelle zustimmen. Ist auch eine schwierige Sache und auch ein schwieriges Signal für andere. Die Wertigkeit ist auch durch einen TeilnehmerInnenbeitrag gegeben, wie sie dann auch dort hingehen. Fünf Euro finde ich auch für einen Abend gerechtfertigt.

Tim: Wenn der AStA im KulturCafé Aktionen macht, dann nehmen wir auch Eintritt in Höhe von maximal drei Euro.

Lars: Die Idee finde ich gut.

Simon: Dann werden wir darüber abstimmen, dass der AStA eine maximale Förderung in Höhe von 50 Prozent der Kosten übernimmt.

Lars: Ich werde die Anmeldung online stellen. Dann sehe ich bald wie die Resonanz ist und würde gegebenenfalls Stunden zusätzlich buche. Natürlich wäre eine Verkürzung auch theoretisch möglich. Die Aktion soll am 16. Januar stattfinden. Bis zum 23. Dezember kann man sich anmelden und dann werde ich die Bahnen auch buchen.

Simon: Dann stimmen wir jetzt über folgendes ab. Es wird ein Eigenbeitrag in Höhe von drei Euro genommen. Der AStA trägt die durch den Eigenbeitrag nicht abgedeckten Kosten, jedoch in maximaler Höhe von 1250,00 Euro.

Über diesen Antrag wird abgestimmt.

Dieser Antrag wird bei 2 Enthaltungen einstimmig angenommen.

Antrag FSR Physik und Astronomie (FSVK Nummer ws 2013 2014 438) (Beschlussbuchnummer 46-366)

Simon: Der FSR Physik und Astronomie beantragt 24 TeilnehmerInnen Tage in gesamter Höhe von 300,00 Euro, Optionale Fahrtkosten in Höhe von 1006,72 Euro und einen besonderen Kostenaufwand in Höhe von 200,00 Euro für eine BuFaTa. Der Antrag beläuft sich auf insgesamt 1506,72 Euro. Das Votum der FSVK ist: Ja, aber nur die Fahrtkosten und den besonderen Kostenaufwand (sprich 1206,72), da die TNT Höchstzahl bereits mit dem vorherigen Antrag überschritten dem vorherigen Antrag überschritten wurde (hier wurden 54,40 Euro bei den Fahrtkosten nachbetragt).

Über diesen Antrag wird abgestimmt.

Dieser Antrag wird einstimmig angenommen.

Antrag FSR Mathematik (FSVK Nummer ws 2013 2014 441) (Beschlussbuchnummer 46-367)

Simon: Der FSR Mathematik beantragt 110 TeilnehmerInnen Tage in gesamter Höhe von 1375,00 Euro für eine Ersti-Fahrt. Das Votum der FSVK ist positiv.

Über diesen Antrag wird abgestimmt.

Dieser Antrag wird einstimmig angenommen.

Antrag FSR Gender Studies (FSVK Nummer ws 2013 2014 442) (Beschlussbuchnummer 46-368)

Simon: Der FSR Gender Studies beantragt 8 TeilnehmerInnen Tage in gesamter Höhe von 100,00 Euro für eine Ersti-Fahrt. Das Votum der FSVK ist positiv.

Über diesen Antrag wird abgestimmt.

Dieser Antrag wird einstimmig angenommen.

Antrag FSR Sozialwissenschaft (FSVK Nummer ws 2013 2014 443) (Beschlussbuchnummer 46-369)

Simon: Der FSR Sozialwissenschaft beantragt für ein Projekt Geldmittel in Höhe von 80,00 Euro. Der Antragstext ist wie folgt:

„Während der Erstifahrt des FSR Sozialwissenschaft soll es einen Programmpunkt geben, bei dem den neuen Studierenden die hochschulpolitischen Strukturen und ihre Bedeutung an unsere Universität näher gebracht werden. Dafür soll eine ExpertIn eingeladen werden, die sowohl aus Theorie sowie Praxis berichten kann. Ziel dieses Inputs ist die Relevanz der studentischen Selbstverwaltung bewusst zu machen und die neuen Studierenden für politisches Engagement zu motivieren.“

Das Votum der FSVK ist positiv.

Über diesen Antrag wird abgestimmt.

Dieser Antrag wird einstimmig angenommen.

Antrag FSR OAW (FSVK Nummer ws 2013 2014 444) (Beschlussbuchnummer 46-370)

Simon: Der FSR OAW beantragt Geldmittel in Höhe von 130,00 für eine Haftpflichtversicherung. Der Antragstext ist wie folgt:

„Haftpflichtversicherung für die Messe Chancen Ostasien

2013 organisiert der Fachschaftsrat OAW zum zweiten Mal eine Informations- und Karriere-messe die Studierenden der eigenen Fachschaft bei der Profilierung und der Entscheidung hinsichtlich der Karriereziele unterstützen. Zahlreiche Vorträge, unter anderem von Alumni, und Informationsstände bieten den Studierenden ein breitgefächertes Wissen sowie Tipps und Tricks zum Berufseinstieg als OstasienwissenschaftlerInnen. Die Messe findet am 13. Dezember im Landesspracheninstitut (LSI) in der Laerholzstraße 84 statt und ist auf 180 - 220 Teilnehmer ausgelegt. Für den Veranstaltungstag brauchen wir noch eine Haftpflichtversicherung, die wir z.B. über <http://www.compactteam.de/> buchen würden.“

Das Votum der FSVK ist positiv.

Über diesen Antrag wird abgestimmt.

Dieser Antrag wird einstimmig angenommen.

Antrag FSR Bauingenieurwesen (FSVK Nummer ws 2013 2014 445) (Beschlussbuchnummer 46-371)

Simon: Der FSR Bauingenieurwesen beantragt 150,00 Euro für die Bezahlung eines DJ. Das Votum der FSVK ist positiv.

Maik: Der FSR hat wenig Geld zur Verfügung. Der Eintritt der Party ist auch frei.

Über diesen Antrag wird abgestimmt.

Dieser Antrag wird mit einer Enthaltung einstimmig angenommen.

Antrag FSR GMG (FSVK Nummer ws 2013 2014 446) (Beschlussbuchnummer 46-372)

Simon: Der FSR GMG beantragt Geldmittel in Höhe von 495,75 für ein Projekt. Der Antragstext ist wie folgt:

„Barbarafreier Fachschaft Geowissenschaften

Wie in jedem Jahr möchten wir den Tag unserer Schutzheiligen (Heilige Barbara Schutzheilige der Bergleute, Geologen und der Artillerie) mit unseren Studierenden begehen. Diese Brauchtumsveranstaltung wird in jedem Jahr vom Fachschaftsrat ausgerichtet und ist zugleich die Weihnachtsfeier. Dazu benötigen wir voraussichtlich

25 Kisten Bier a 9,99 gesamt € 249,75

120 Liter Glühwein für 180 €“

sowie 30 € für "Schuss"

Das Votum der FSVK ist positiv.

Über diesen Antrag wird abgestimmt.

Dieser Antrag wird einstimmig angenommen.

Antrag FSR ET/IT (FSVK Nummer ws 2013 2014 447) (Beschlussbuchnummer 46-373)

Simon: Der FSR ET/IT beantragt Geldmittel in Höhe von 400,00 Euro. Der Antragstext ist wie folgt:

„Web Nacht

Im Anschluss an die Praxistage der Fakultät für Elektrotechnik und Informationstechnik veranstalten die FSR ETIT und ITS eine Abschlussveranstaltung, bei der für Verpflegung gesorgt werden soll. Am Abend dieses Tages findet die Webnacht statt. Es handelt sich hierbei um eine Veranstaltung, bei der zum einen Computerspiele im CIP-Pool des ID, aber auch Brettspiele angeboten werden. Auch während dieser Veranstaltung werden Pizza und Getränke angeboten, die finanziert werden wollen.

Das Projekt dient der engeren Vernetzung der StudentInnen untereinander, sowie mit den Fachschaftsräten.“

Das Votum der FSVK ist positiv.

Über diesen Antrag wird abgestimmt.

Dieser Antrag wird mit einer Enthaltung einstimmig angenommen.

Antrag FSR Geographie (FSVK Nummer ws 2013 2014 448) (Beschlussbuchnummer 46-374)

Simon: Der FSR Geographie beantragt 8,5 TeilnehmerInnen Tage in gesamter Höhe von 106,25 Euro für eine Klausurtagung der Fachschaft. Das Votum der FSVK ist positiv.

Über diesen Antrag wird abgestimmt.

Dieser Antrag wird einstimmig angenommen.

Antrag FSR Medizin (FSVK Nummer ws 2013 2014 450) (Beschlussbuchnummer 46-375)

Simon: Der FSR Medizin beantragt 36 TeilnehmerInnen Tage in gesamter Höhe von 450,00 Euro, sowie Geldmittel in Höhe von 360,00 Euro für eine BuFaTa. Das Votum der FSVK ist: Ja, aber nur für 24 TNT (sprich 300,00 Euro) und die Teilnahmegebühr (sprich 360,00 Euro), da dieser Antrag die TNT-Höchstgrenze erreicht.

Über diesen Antrag wird abgestimmt.

Dieser Antrag wird mit einer Enthaltung einstimmig angenommen.

Antrag you-manity Bochum (Beschlussbuchnummer 46-376)

Simon: Die studentische Initiative Bochum beantragt 500 Flyer, DIN A5 einseitig und farbig bedruckt, sowie 20 Plakate DIN A2 farbig bedruckt. Sowie Geldmittel in Höhe von 150,00 Euro für ein Honorar für einen Referenten, für die Vortragsreihe zu Wasserwirtschaft an der Uni. Außerdem werden beantragt 200 Flyer, DIN A4 einseitig, schwarz/weiß bedruckt.

Über diesen Antrag wird abgestimmt.

Dieser Antrag wird einstimmig bei einer Enthaltung angenommen.

Antrag RUB-Motorsport (Beschlussbuchnummer 46-377)

Simon: RUB Motorsport beantragt Geldmittel in Höhe von 200,00 Euro. Der Antragstext lautet wie folgt: „Um die Sponsorenakquise auch in der kommenden Saison positiv fortzuführen, möchten wir uns bei den Sponsoren der letzten Saison u.a. mit einem Poster bedanken. Deshalb bitten wir um Übernahme der Kosten für den Druck. Des Weiteren sind wir auf der Essen Motor Show vertreten und benötigen ein Roll-Up Display um uns zu repräsentieren.“

Über diesen Antrag wird abgestimmt.

Dieser Antrag wird einstimmig angenommen.

Antrag Kai Bernhardt „Nikolaus Spezial: Christmas Show“ (Beschlussbuchnummer 46-378)

Simon: Für eine Theatershow Nikolaus Spezial: Christmas Show beantragt Kai Geldmittel in Höhe von 1950,00 Euro. Kai, würdest du euren Antrag einmal vorstellen.

Kai: Ja, dieses Mal geht es nicht um Zombies sondern um Weihnachten. Wir planen mit theaterbegeisterten Studierenden eine Christmas Show. Der Hintergrund der dahinter steckt, es gibt viele Theatergruppen an der Uni. Wir möchten die Gruppen zusammen holen um dann gemeinsam etwas zu machen. Ungefähr um die 35 Theaterinteressierte Studierende. Somit haben wir Studierende zusammengebracht, die normalerweise ihre eigenen Projekte machen. Kommen natürlich Kosten für Bühnenbild auf. Haben schon ein bisschen was bestellt. Versuchen in der Show mehrere Komponenten unter zu bringen. Beschäftigen uns damit woher Weihnachten kommt. Es sind auch witzige Krippenspiele mit dem Publikum geplant.

Simon: Cooles Projekt von euch. Wir haben euch schon zwei Mal in der Größenordnung gefördert und habt somit schon um die 3000,00 Euro von uns erhalten. Hier ist die Verhältnis-

smäßigkeit zu anderen Initiativen nicht mehr gegeben, wenn wir diesen Antrag auch in vollem Umfang unterstützen. Daher würde ich eine Finanzierung von 50 Prozent vorschlagen.

Philipp: Ja ich finde es auch großartig, dass ihr euch die Gedanken gemacht habt. Muss mich da Simon anschließen, dass hier eine Verhältnismäßigkeit eingehalten wird und nur die Hälfte fördern.

Simon: Dann würden wir jetzt über die Hälfte des Antrages abstimmen. Beantragt werden somit Geldmittel in Höhe von 975,00 Euro.

Über diesen Antrag wird abgestimmt.

Dieser Antrag wird bei zwei Enthaltungen einstimmig angenommen.

Antrag Diversity@School (Beschlussbuchnummer 46-379)

Simon: Die Initiative Diversity@School beantragt Geldmittel in Höhe von 735,00 Euro. Die Geldmittel ergeben sich aus Referentenhonorare 400,00 Euro (4x 100,00 Euro), Präsente für Referenten 40,00 Euro (4x 40,00 Euro), Druckkosten Workshops 20,00 Euro, PVC Plane 85,00 Euro und Druck Werbematerial 190,00 Euro.

Philipp: Wir hatten am 09. November einen Projekttag. Die Resonanz und das Feedback war sehr gut. Haben auch eine Evaluation vor Ort gemacht und haben über die Feedback Bögen abgefragt welche Themen die Lehramtsstudierende behandeln wollen. Haben die Themen zusammengefasst die sich wiederholt haben. Themen von großer Interesse sind somit Öffentlichkeitsarbeit an Schulen, Inklusion u.a. Dies war für uns ein Signal, dass wir weitere Workshops anbieten möchten. Wir haben nun ein Programm für die kommenden Monate ausgearbeitet und haben auch die ReferentInnen herausgesucht, die diese Themen behandeln sollen. Wir haben eine Kooperation mit der Oase die uns Räumlichkeiten zur Verfügung stellt. Wir würden dann gerne die Nachricht an unsere Mitglieder überbringen, dass wir im Dezember einen Workshop präsentieren können. Geplant sind vier bis sechs Workshops. Das Honorar für die ReferentInnen beträgt maximal 100,00 Euro. Diversity@School gibt es seit zwei Jahren an der RUB. Wir bringen praxisnahe Themen an die Studierenden, die während des Studiums vermisst werden.

Philipp: Der Projekttag hat uns gut geholfen mehr Mitglieder zu werben.

Tim: Gibt es einen TeilnehmerInnenbeitrag?

Philipp: Nein. Auf dem Projekttag haben wir am Ende eine Spendenbox herum gegeben. Mit diesem Geld konnten wir dann die Verpflegung bezahlen. Es läuft nicht so, dass man direkt zu Anfang Geld bezahlt. Wir regeln das lieber im Nachhinein.

Simon: Dann habe ich noch eine ergänzende Frage. Wir das zertifiziert?

Philipp: Ja das wird zertifiziert. Mit Stempel und an welchem Workshop die TeilnehmerInnen teilgenommen haben.

Simon: Wir hatten euch schon mal gefördert.

Philipp: Genau und der Betrag lag bei ungefähr 900,00 Euro.

Simon: Ich muss an dieser Stelle auch anmerken, dass wir nur bis zum 28. Februar 2014 finanziell fördern können. Ab dem 01. März 2014 gibt es einen neuen Haushalt.

Philipp: Ok, das wäre in Ordnung. Wir könnten bis Februar maximal 3 Workshops anbieten. .

Tim: Dann könnte man den Antrag ja um 135,00 Euro verringern.

Philipp: Dann wären wir bei ungefähr 600,00 Euro.

Simon: Dann werden jetzt beantragt Geldmittel in Höhe von 600,00 Euro.

Über diesen Antrag wird abgestimmt.

Dieser Antrag wird mit einer Enthaltung einstimmig angenommen.

Antrag Street Dance Kurs (Beschlussbuchnummer 46-380)

Simon: Der Street Dance Kurs beantragt für einen Auftritt am 13. Dezember Geldmittel in Höhe von 270,00 Euro für T-Shirts der Tänzer. Benötigt werden 15 T-Shirts. Das AstA Logo soll auch auf die T-Shirts bedruckt werden.

Über diesen Antrag wird abgestimmt.

Dieser Antrag wird einstimmig angenommen.

Antrag IbS (Beschlussbuchnummer 46-381)

Simon: Die IbS beantragt Geldmittel in Höhe von 300,00 Euro für eine Assistenz. Die IbS möchte an einem Workshop zum Thema „Umgang mit nicht sichtbaren Beeinträchtigungen an der Hochschule“ teilnehmen. Dafür wird eine Assistenz benötigt. Zudem werden beantragt eine Verpflegungspauschale in Höhe von 48,00 Euro und eine Teilnahmegebühr für Nichtmitglieder der BAG an dem Workshop in Höhe von 10,00 Euro.

Über diesen Antrag wird abgestimmt.

Dieser Antrag wird einstimmig angenommen.

Antrag AStA Referat Kultur, Sport und Internationalismus (Beschlussbuchnummer 46-382)

Simon: Für die Durchführung des RUB Cups ein Budget in Höhe von 500,00 Euro. Die Kosten ergeben sich aus 280,00 Euro für die Halle, 48,71 Euro für Medaillen, 85,00 Euro für Schiedsrichter Honorar und 30,00 Euro für Wasser für die TeilnehmerInnen.

Über diesen Antrag wird abgestimmt.

Dieser Antrag wird einstimmig angenommen.

Antrag AStA Referat Vorsitz (Beschlussbuchnummer 46-383)

Simon: Das Referat Vorsitz beantragt Geldmittel in Höhe von 100,00 Euro für Zubehör (Farbe, Abdeckfolie usw.) für die Renovierung des Beraterraums.

Über diesen Antrag wird abgestimmt.

Dieser Antrag wird einstimmig angenommen.

Antrag Referat Politische Bildung (Beschlussbuchnummer 46-384)

Pina: Das Referat für Politische Bildung beantragt Geldmittel in Höhe von 250,00 für Reisekosten und Übernachtung für einen Referenten. Dieser wird den Vortrag zum Thema Futurismus halten.

Über diesen Antrag wird abgestimmt.

Dieser Antrag wird einstimmig angenommen.

Antrag Referat Kultur, Sport und Internationalismus (Beschlussbuchnummer 46-385)

Nur: ComedyClash findet nächste Woche statt. Beantrage ich 620,00 Euro für Honorare und Fahrtkosten für die Comedians.

Über diesen Antrag wird abgestimmt.

Dieser Antrag wird einstimmig angenommen.

TOP 5 Genehmigung des Protokolls der letzten Sitzung

Dominic: Bevor ich die eingegangenen Änderungswünsche vorlese, möchte ich noch kurz Stellung zu einem Thema nehmen. Ich habe gestern mit großer Verwunderung zur Kenntnis genommen, dass das vorläufige Protokoll der 28. AStA Sitzung von der FSVK SprecherIn Sina

über den FSVK Verteiler gesendet worden ist. Die FSVK SprecherInnen haben nach jeder Sitzung das Beschlussbuch und das vorläufige Protokoll zugesendet bekommen. Zugleich habe ich auch den FSVK SprecherInnen gesagt, dass vorläufige AStA Protokolle nicht weiter versendet werden sollen. Nach dem jetzigen Vorfall werden die FSVK SprecherInnen die AStA Protokolle erhalten, wie alle anderen auch, wenn es beschlossen worden ist und auf der AStA Seite hochgeladen wurde.

Dominic verliert die eingegangenen Änderungswünsche.

Über das Protokoll der 28. AStA Sitzung wird abgestimmt.

Das Protokoll der 28. AStA Sitzung wird einstimmig genehmigt. (Beschlussbuchnummer 46-386)

TOP 6 Bericht des Vorstandes

Simon: Zu berichten ist, dass wir den FSVK SprecherInnen wieder Terminvorschläge für unser drei wöchentliches Treffen zu gesendet haben. Die SprecherInnen sind auf keinen Vorschlag eingegangen und haben die Termine abgelehnt. Zurzeit sieht es leider so aus, dass die Kommunikation nur über E-Mails laufen kann.

TOP 7 Bericht aus den Referaten

Referat für Kultur, Sport und Internationalismus

Nur: Nächste Woche findet der ComedyClash. Wir würden uns sehr darüber freuen, wenn uns AStA ReferentInnen beim Auf- und Abbau helfen können.

Referat Hochschul-, Bildungs- und Sozialpolitik

Kathrin: Am 12. Dezember haben wir wieder einen Stand der Tarif-Ini in der Mensa. Wir haben auch ein Glücksrad dabei. Dieses Mal können also alle am Rad drehen.

Referat Finanzen

Simon: Habe gestern die Buchungen für den September erhalten. Dort habe ich gesehen, dass der Druckkosten Titel dezent überschritten ist. Werde dem StuPa Sprecher eine Mail dazu kommen lassen. Damit ich eine Kontrolle über die Ausgaben der Druckkosten habe, möchte ich euch bitten mir im Vorfeld die Anträge zu Flyern und Plakaten zukommen zu lassen. Dann werde ich prüfen ob diese erteilt werden können.

TOP 8 Berichte aus den Gremien

Gremienbericht (Maik)

Maik berichtet von den stattgefundenen Gesprächen.

TOP 9 Stellungnahme Pentagon

Kathrin: Das US Verteidigungsministerium hat durch Unterorganisation Forschungsprojekte in Deutschland vergeben. Dies ist auch an der RUB passiert und von einem Lehrstuhl an der Fakultät Maschinenbau angenommen worden. Wir haben dazu eine Stellungnahme des AStA geschrieben. Diese würden wir jetzt gerne hier abstimmen um sie dann zu veröffentlichen.

„Drittmittel vom US-Militär auch an der RUB – Forschungsfreiheit bedeutet Verantwortung

Wie eine Recherche von NDR und Süddeutscher Zeitung ergab, haben zahlreiche Hochschulen und Forschungseinrichtungen in Deutschland im Auftrag des US-Militärs geforscht – darunter auch die Ruhr-Uni

In einer [Liste](#) so finanzierter Projekte findet sich auch das Projekt „Development of a High-Throughput Method for the Optical Screening of Phase Transformations Related to Amorphous Materials“, das 2010 vom Department of the Air Force mit 108500\$ gefördert worden sein soll. Angesiedelt war das Forschungsprojekt am Lehrstuhl für Werkstoffe der Mikro-technik der Fakultät für Maschinenbau.

Seitens des Lehrstuhl hieß es dazu, Drittmittel seien vom [European Office of Aerospace Research & Development \(EOARD\)](#) gekommen. EOARD ist ein Teil der Air Force Office of Scientific Research (AFOSR), die mit dem Slogan „Today's Breakthrough Science For Tomorrow's Air Force“ auftritt. AFOSR koordiniert die Grundlagenforschung innerhalb des Air Force Research Laboratory (AFRL). Letztlich also eine „Unterabteilung“ der Air Force.

Selbstverständlich gilt nach wie vor die Freiheit der Forschung, auch bei Projekten, die aus Drittmitteln finanziert werden – was auch richtig und wichtig ist. Jedoch muss mit jeder Freiheit ein gewisser Grad an Verantwortungsbewusstsein einhergehen. Ob das EOARD Grundlagenforschung in Deutschland aus reiner Nächstenliebe fördert oder einen Nutzen erwartet, diese Frage darf sich jede*r selbst beantworten. Auch der aktuelle Referentenentwurf (sic!) des NRW-Forschungsministeriums zum Hochschulzukunftsgesetz trägt dieser Verantwortung Rechnung, indem er es als Aufgabe der Hochschulen sieht, einen Beitrag zur nachhaltigen und friedlichen Welt zu entwickeln. ([Artikel 1 § 3 Abs. 6 RefE](#))

Letztendlich stehen Hochschulen bei der Grundlagenforschung immer vor dem Dilemma, dass auch bei scheinbar harmlosen zivilen Projekten militärischer Nutzen aus den Ergebnissen gezogen werden kann. Wenn sich durch militärische Geldgeber nun die Vorzeichen in der Forschungslandschaft verkehren, wird aus dem Dilemma ein absurdes Szenario, wie es Kafka nicht besser hätte beschreiben können.

Daher fordern wir eine transparentere Finanzierung von Forschung!

Pressespiegel

WAZ: <http://www.derwesten.de/.../ruhr-universitaet-bochum-soll...>

Die Welt: <http://www.welt.de/.../Deutsche-Universitaeten-forschen...>

NDR: http://www.ndr.de/geheimer_krieg/geheimerkrieg247.html

Süddeutsche: <http://www.sueddeutsche.de/.../geheimer-krieg-us-militaer...>

WDR (Interview): <http://www1.wdr.de/themen/politik/geheimerkrieg110.html>

Tagesschau: <http://www.tagesschau.de/i.../usmilitaershochschulen100.html>

taz: <http://www.taz.de/US-Militaer-laesst-in.../!128121/>

RN: <http://www.ruhrnachrichten.de/.../Auch-US-Militaer-laesst...>“

Über diese Stellungnahme wird abgestimmt.

Diese Stellungnahme wird einstimmig angenommen.(Beschlussbuchnummer 46-387)

TOP 10 Organisatorisches und Verschiedenes

Fahrradwerkstatt

Nergiz: Bei mir war ein Student der mit unserem Verkehrsreferenten geschrieben hat. Uns zwar ging es um die Fahrradwerkstatt. Ich würde gerne wissen ob der AStA so etwas in Betracht zieht. Habe ihm dazu informiert und ihn auch über das Projekt metropolradruhr informiert. Eine Fahrradwerkstatt gibt es schon an mehreren Unis. Diese haben dann auch einen eigenen Topf und somit auch ausreichend Geldmittel zur Verfügung. Er möchte gerne eine Antwort haben. Würde auch gerne vorbei kommen. Dieser hat auch schon mit Herrn Frauendienst gesprochen. Er teilte mit, dass die Uni bzw. der AStA auch Räumlichkeiten zur Verfügung stellen könnte für Studierende die eine Affinität für Reparaturen für Fahrräder haben.

Maik: Das wurde auch auf dem Treffen Move 2013 besprochen. Die Fahrradwerkstatt soll in die leerstehenden Räume gegenüber der Uni Bib kommen. Dort sollen dann auch eventuell

Fahrräder verkauft werden und gegebenenfalls auch eine Lagerstelle für metropolradruhr Rädern integriert werden.

Pascal und Nergiz sollen eine Stellungnahme ausarbeiten.

Hipp Kampagne zur Zivilklausel

Moritz: Diese haben uns gefragt ob wir diese Kampagne unterstützen möchten. Geht darum, dass wir deren E-Mail Adresse promoten.

Die Listen werden diese Kampagne noch einmal in ihren Listen zurückkoppeln.
www.lernfuerdenfrieden.de

Stellenausschreibung Universitätskommission

Maik: Ich möchte noch einmal an die Stellenausschreibungen erinnern. Im Moment werden für alle Universität Kommissionen Stellen gesucht, jeweils 2 Mitglieder und 2 stellvertretende Mitglieder. Bewerbungen bitte an mich. Gleichstellungskommission sucht auch 2 Mitglieder und 2 stellvertretende Mitglieder. Weswegen ich da sowohl Bewerbung von Männern und Frauen benötige.

Mülldienst

Dominic D. wird den Mülldienst für die kommende Woche übernehmen.

Simon bedankt sich bei allen anwesenden AStA ReferentInnen und anwesenden Gästen und schließt die Sitzung um 15.30 Uhr.